

## Artenschutzprogramm Birkhuhn

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



### Artenschutzprogramm Birkhuhn für den Freistaat Sachsen



LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



### Program na ochranu populace tetřívka obecného ve Svobodném státu Sasko



# Maßnahmen zum Birkhuhnschutz vor Erarbeitung des Artenschutzprogramms

- Realisierung von „Sofortmaßnahmen“ (2008 - 2011)
- Umsetzung Ministerial-Erlass von 2012 im Landeswald
- Revitalisierung von Mooren am Erzgebirgskamm
- Intensivierung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit (AOPK, Lesy ČR, Ornithologen)

## Realisierung „Sofortmaßnahmen“ (2008 - 2011)

- > Auflichtung der Bestände aus "Interims-Baumarten"  
(*Picea pungens*, *Picea omorika*, *Pinus contorta*, *Larix spec.*)
- > insgesamt 70 Hektar in vier Gebieten

# Beispiel Deutscheinsiedel 2010



# Ministerial-Erlass zum Birkhuhnschutz im Staatswald (2012)

## Kernaussagen:

- Habitatmanagement in Forsteinrichtung berücksichtigen, Waldumbau zeitlich staffeln (temporäre Freiflächen)
- Sachsenforst organisiert Monitoring mit LfULG und lokalen Ornithologen im Landeswald (vier Vogelschutzgebiete)
- Kalamitäts-Flächen im Birkhuhnhabitat werden verzögert aufgeforstet

# Moorrevitalisierung

In allen SPA mit Birkhuhnorkommen durchgeführt und/oder geplant,  
Schwerpunkt liegt im Forstbezirk Marienberg / Mittleres Erzgebirge:

- > seit 2010 rund 350 ha Moore revitalisiert
- > dabei rund 220 Hektar Wald dauerhaft aufgelichtet
- > weitere Flächen vorbereitet



Foto: Staatsbetrieb Sachsenforst, FoB Marienberg

Ziel: Biotopschutz, aber auch  
Wiederherstellung von Birkhuhnhabitaten

# Internetseiten

<https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/35823.htm> (öffentlich)

<https://www.umwelt.sachsen.de/extranet/birkhuhschutz/28591.htm> (passwortgeschützt)

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE Freistaat SACHSEN

Program na ochranu populace tetřivka obecného ve Svobodném státu Sasko

Umwelt

Übersicht Kontakt Impressum Datenschutz eSignatur Suchen

### Birkhuhschutz - Ochran tetřivka obecného

zurück zu: vorherige Seite

**Fachdaten**

- Monitoringdaten Birkhuhn 2015 [Download, \*.zip, 0,04 MB]
- Monitoringdaten Birkhuhn 2014 [Download, \*.zip, 0,05 MB]
- Monitoringdaten Birkhuhn 2013 [Download, \*.zip, 0,06 MB]
- Loipen [Download, \*.zip, 0,99 MB]  
aus verschiedenen Datenquellen erfasste Loipen im Erzgebirge - mapovány z různých datových zdrojů lyžařské tratě v Krušných horách

**Beratung am/Zasedání dne 21.06.2012**

- Schutz der Birkhuhnlebensräume in der forstlichen Planung [Download, \*.pdf, 13,42 MB]  
Ingo Reinhold; SBS
- Tetřivka obecná v Krušných horách [Download, \*.pdf, 25,95 MB]  
Anita Hovorková; Krajské ředitelství Teplice
- Schutz des Birkwildes im Osterzgebirge [Download, \*.pdf, 4,81 MB]  
Wolfram Glaser; SBS
- Birkhuhschutz im Erzgebirge [Download, \*.pdf, 1,68 MB]  
Jörg Richter, SMUL, Ref. 57

Karten/Mapy

**Ansprechpartner**  
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft  
Referat 57: Eingriffsregelung, Landschaftsplanung, Erholungsvorsorge  
Jörg Richter  
Telefon: 0351/564 6675  
Telefax: 0351/564 6519  
E-Mail  
www.smul.sachsen.de

Austausch von  
Fach-Information  
zwischen D und  
CZ

administriert von  
SMUL und LfULG

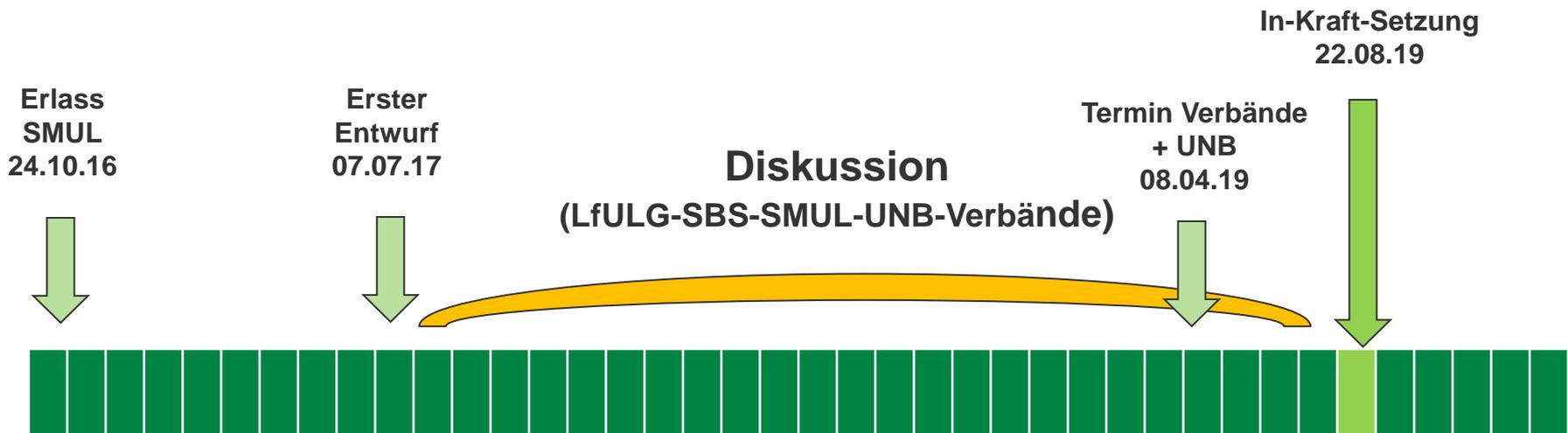


## Ministerial-Erlass vom 24. Oktober 2016: Erarbeitung Artenhilfsprogramm "Birkhuhn in Sachsen"

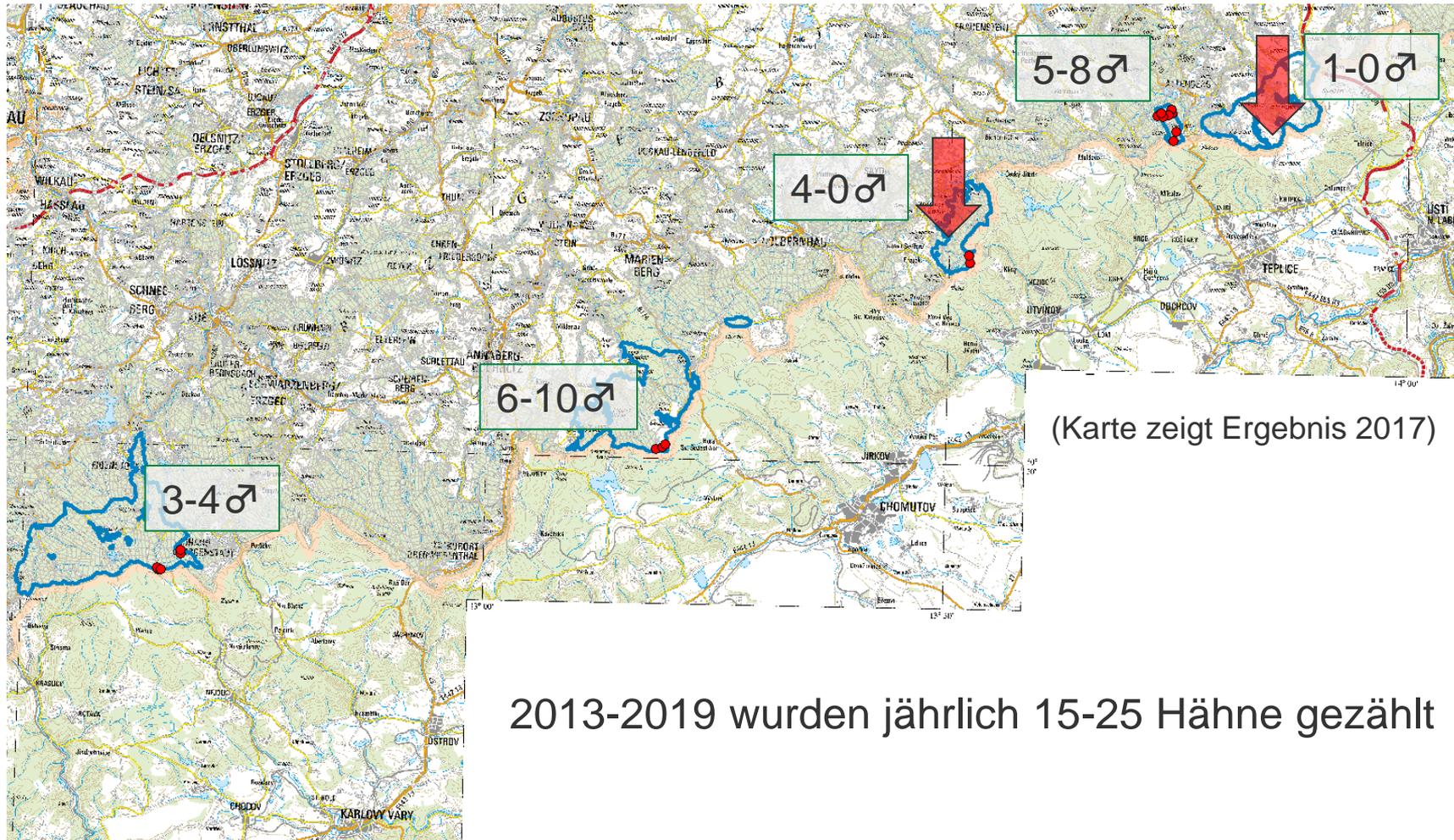
- Maßnahmen einleiten, die den langfristigen Erhalt der Birkhuhn-Lebensräume und Birkhühner im sächsischen Teil des Erzgebirges zum Ziel haben
- LfULG mit der Erarbeitung des Artenhilfsprogramms für das Birkhuhn Sachsen beauftragt
- Das Artenhilfsprogramm ist in enger Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst (SBS) und unter Einbeziehung der NGO's, die sich bisher beim Birkhuhnschutz in Sachsen engagiert haben, zu erstellen

# Entstehungsprozess

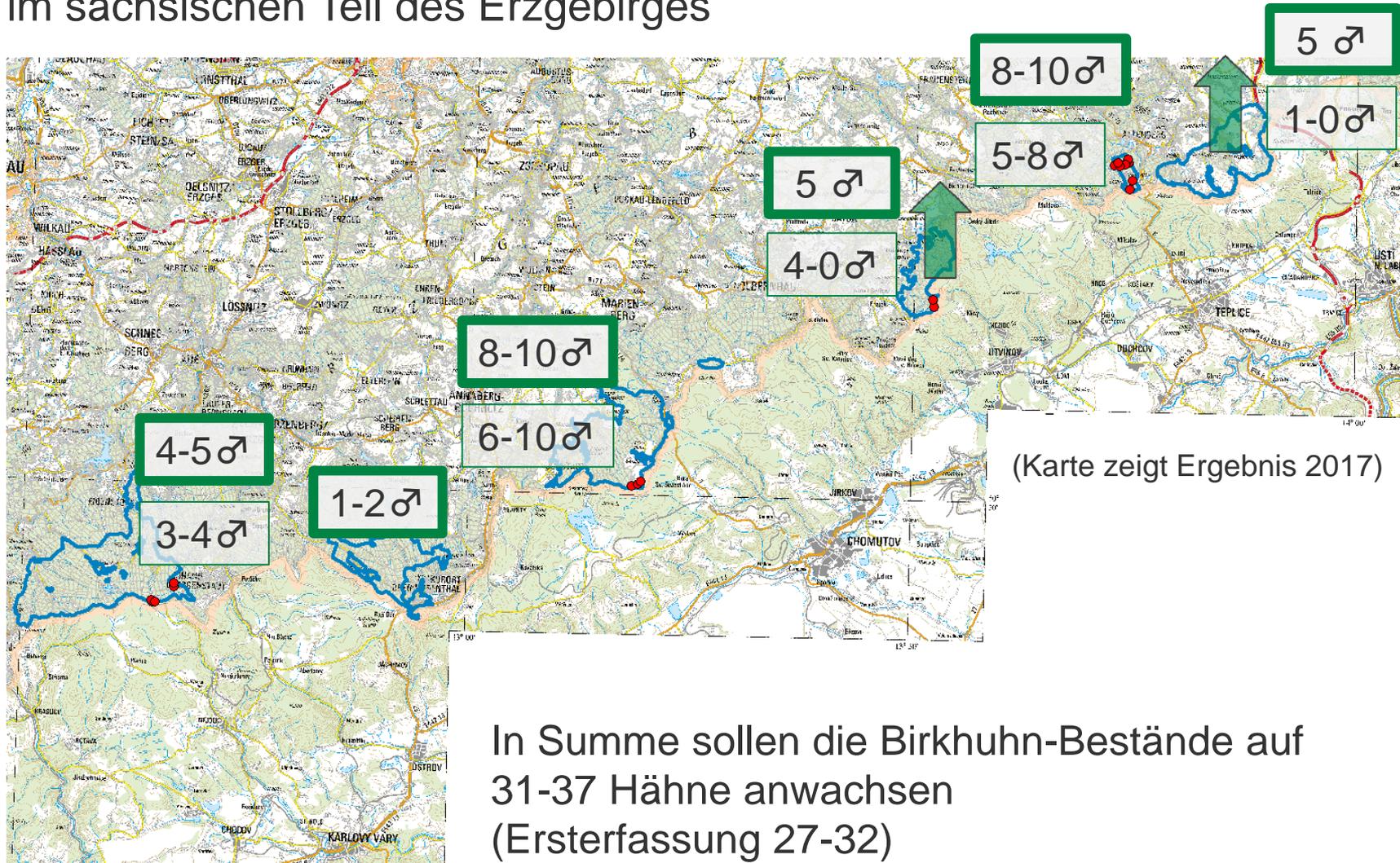
- 24.10.2016: Ministerium beauftragt Artenschutzprogramm beim LfULG
- 07.07.2017 erster Entwurf von LfULG
- Juli 2017 bis April 2019 intensive Diskussionen (21 Monate)
- 26.02.2019 bis 08.04.2019 (UNB + Verbände)
- 22.08.2019 in Kraft setzen durch den Umweltminister Thomas Schmidt



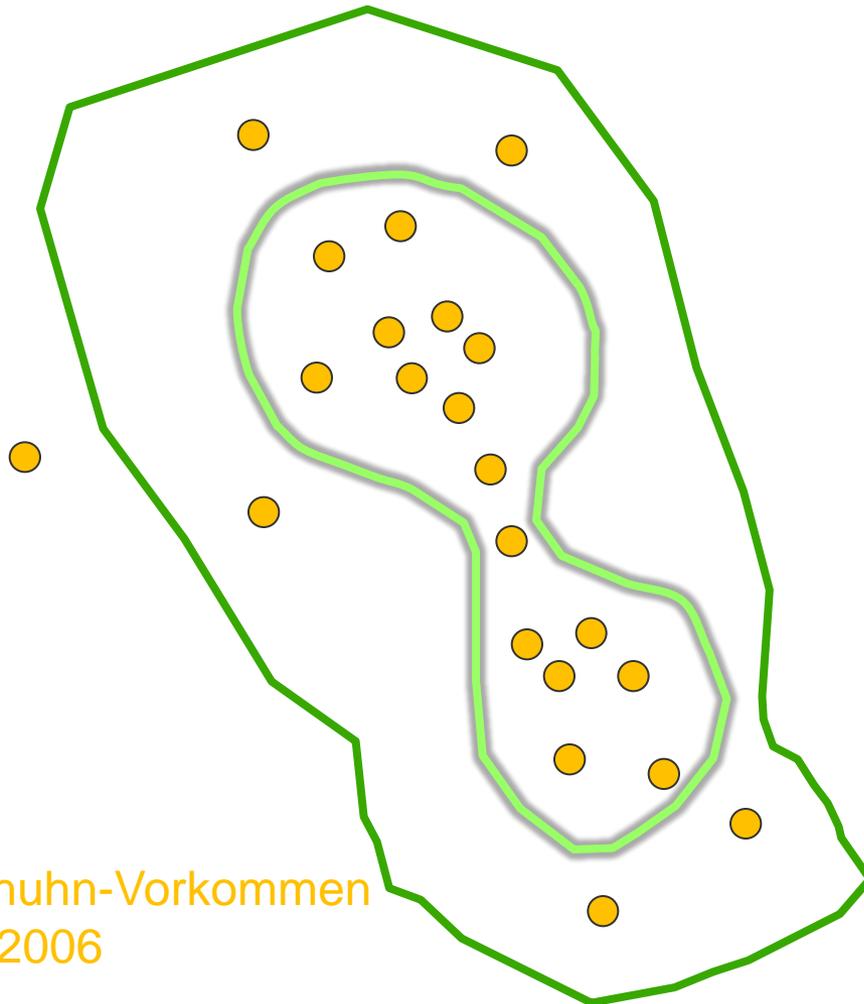
# Birkhuhnzahlungen seit 2013 im sächsischen Teil des Erzgebirges



# Zielbestände für Vorkommens-Gebiete im sächsischen Teil des Erzgebirges



## Kulissenfestlegung für Artenschutzprogramm

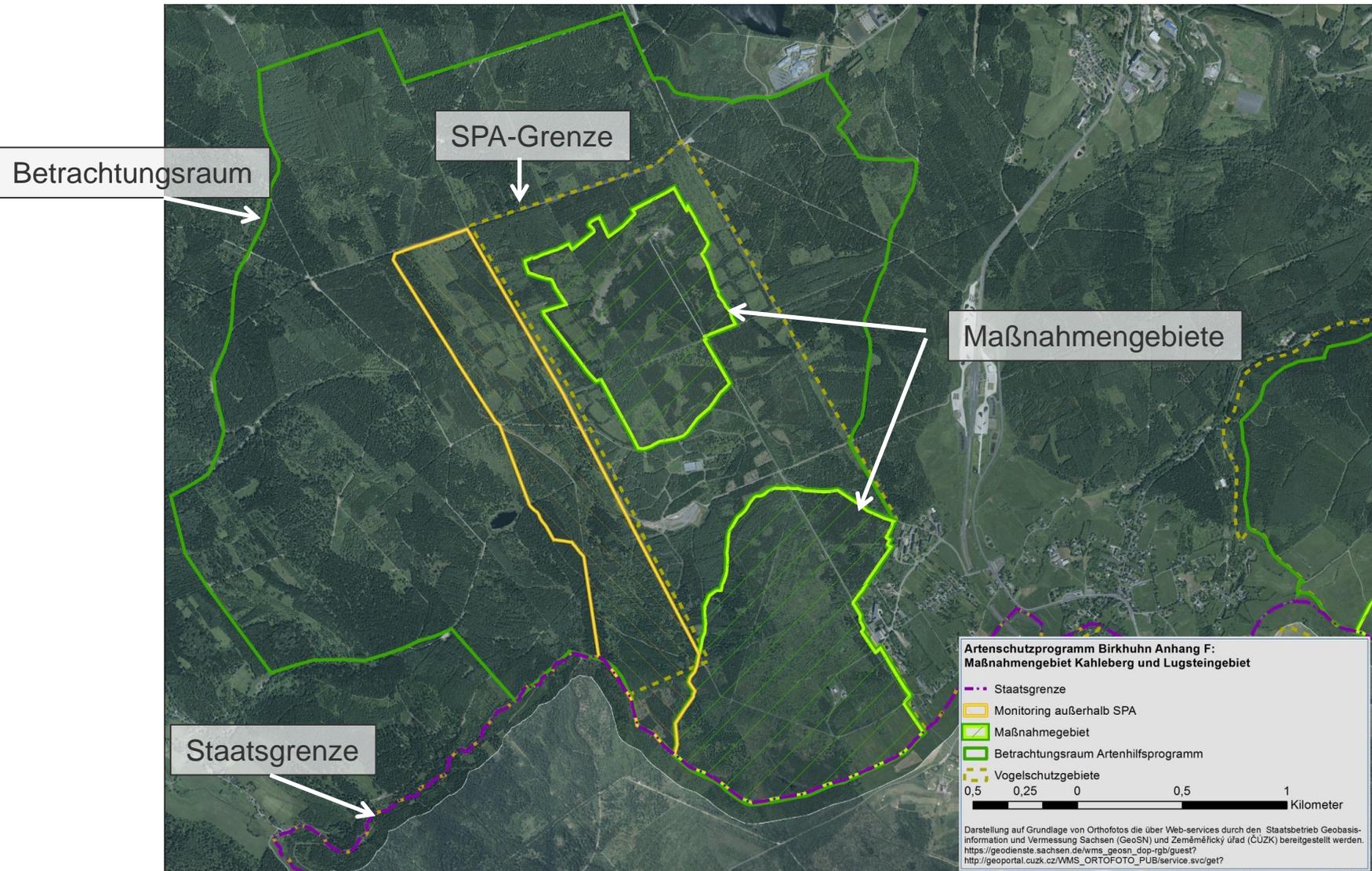


Birkhuhn-Vorkommen  
seit 2006

**Betrachtungsraum** für Artenschutzprogramm, hier können Maßnahmen durchgeführt werden, Kalamitäten für neue Birkhuhnhabitate nutzen

**Maßnahmenggebiete**, hier müssen Maßnahmen durchgeführt werden; Birkhuhn hat Vorrang

# Beispiel Kahleberg- und Lugsteingebiet



# Flächenbilanz

## Betrachtungsräume / Maßnahmengebiets

|                         | Betrach-<br>tungs-<br>raum<br>[ha] | Maßnahmen-<br>gebiet<br>[ha] | Zugehörige SPA<br>[ha] |
|-------------------------|------------------------------------|------------------------------|------------------------|
| Westerzgebirge          | 1.472                              | 371                          | 6.655                  |
| Fichtelberg             | 448                                | 25                           | 2.602                  |
| Satzung                 | 3.371                              | 413                          | 4.752                  |
| Deutscheinsiedel        | 950                                | 262                          | 1.617                  |
| Kahleberg/-<br>Lugstein | 939                                | 190                          | 328                    |
| Fürstenu                | 1.676                              | 512                          | 3.387                  |
| <b>Summe</b>            | <b>8.856</b>                       | <b>1.773</b>                 | <b>19.341</b>          |

# Habitatzieltypen

## 1. Habitatzieltyp „Balzplätze im Wald“



Minimumgröße 1-2 ha

offener Zentralbereich

- > Durchmesser 100 - 160m
- > niedrige Bodenvegetation, Beersträucher, Rohboden

Randbereich locker bestockt

- > 50 - 80 m breit
- > Baumbedeckung < 50%
- > Baumhöhen < 6m

# Habitatzieltypen

## 2. Habitatzieltyp „Brut- und Aufzucht-Habitate“

### Brut- und Aufzucht-Habitate



angrenzend an Balzplätze

- lückige Baumbedeckung
- > 40 - 70% Deckungsgrad
- > viel Weichlaubholz (Betula, Sorbus, Salix...)
- > Nadelbäume < 6m

ca. 20-30% der Maßnahmen-  
gebietsfläche

# Habitatzieltypen

## 3. Habitatzieltyp „Herbst-/Winterhabitate“



Herbst- und Winterhabitate



Birkhuhn-geeignetes Gelände

lückige, variable Baumbe-  
deckung

- > Deckungsgrad < 70%
- > viel Weichlaubholz (Betula, Sorbus, Salix...)
- > Nadelbäume bis zum Boden  
beastet

ca. 20-30% der Maßnahmen-  
gebietsfläche

# Habitatzieltypen

## Puffer- und Entwicklungsflächen

### Puffer- und Entwicklungsflächen



### Puffer- und Entwicklungsflächen



Lockere, teilweise lückige  
Mischbestände

- > Weichlaubholz fördern  
(Betula, Sorbus, Salix...)
- > Nadelbäume (-gruppen) mit  
langen Kronen
- > vor allem in junge Bestände  
stark eingreifen

max. 50% der Maßnahmen-  
gebietsfläche

## Flächenbilanz Habitatzieltypen

|                         | Maßnahmen-<br>gebiet<br>[ha] | Balzplatz<br>[N] | Brut- u. Aufzucht-<br>habitat<br>[ha] | Nahrungs- und<br>Winterhabitat<br>[ha] | Puffer- und Ent-<br>wicklungsfläche<br>[ha] |
|-------------------------|------------------------------|------------------|---------------------------------------|--|---|
| West-<br>erzgebirge     | 371                          | 3                | 74 - 111                              | 74 - 111                               | ≤ 186                                       |
| Fichtelberg             | 25                           |                  | 5 - 8                                 | 5 - 8                                  | ≤ 13  |
| Satzung                 | 413                          | 1                | 83 - 124                              | 83 - 124                               | ≤ 207                                       |
| Deutsch-<br>einsiedel   | 262                          | 2                | 52 - 79                               | 52 - 79                                | ≤ 131                                       |
| Kahleberg /<br>Lugstein | 190                          | 3                | 38 - 57                               | 38 - 57                                | ≤ 95  |
| Fürstenu                | 512                          | 1                | 102 - 154                             | 102 - 154                              | ≤ 256                                       |
| <b>Summe</b>            | <b>1.773</b>                 | <b>10</b>        | <b>354 - 533</b>                      | <b>354 - 533</b>                       | <b>≤ 888</b>                                |

# Maßnahmen zur Habitat-Gestaltung

- > Maßnahmen-Typen orientieren sich an den Habitatzieltypen
- > Planung und Ausführung wird mit GIS dokumentiert
- > Maßnahmen für Balzplätze sowie Brut- und Aufzuchthabitate sollen innerhalb der ersten fünf Jahre realisiert werden

| Maßnahmetyp  | Signatur  |
|--|---|
| (nahezu) vollständige Gehölzentnahme   |    |
| Abschieben Oberboden   |    |
| Mahd (Mulchen)   |    |
| starke Auflichtungen (Kronendeckungsgrad der Bäume < 0,5), Entnahme aller Bäume > 6m Höhe  |    |
| Gehölzentnahme mit Ziel: Kronendeckungsgrad der Bäume 0,4 - 0,7; truppweise Ausformung; vorzugsweise Birke und Eberesche im Jungwuchs stehen lassen; primär hohe Gehölze entnehmen                   |   |
| Gehölzentnahme mit Ziel: Ø Kronendeckungsgrad der Bäume nicht > 0,7 (insbesondere auch in Jungbeständen); vorzugsweise Birke und Eberesche im Jungwuchs stehen lassen; primär hohe Gehölze entnehmen |  |
| Baumarten der Zielbestockung pflanzen (initial/gruppenweise)   |  |

## Sonstige Birkhuhnschutz-Maßnahmen

> Maßnahmen zur Lenkung des  
Tourismus

| Maßnahmetyp  | Signatur    |
|--|-------------|
| Belassen oder Pflanzung eines Sichtschutzes (vgl. Kapitel 6.1.4) | ● ● ● ● ● ● |
| Rückbau von Wegen  | ■ ■ ■ ■ ■ ■ |
| Sperrung von Wegen   | — +         |

> Maßnahmen zur Reduktion von  
Prädation und Nahrungskonkur-  
renz (Rotwild)

> Projekte für verstärkte Bejagung  
im Landeswald avisiert



# Örtliche Arbeitsgruppen für jedes SPA

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| Leitung im Staatswald:        | Forstbezirke (vier SPA)   |
| Leitung außerhalb Staatswald: | Untere Naturschutzbehörde (ein SPA)   |
| Sonstige Mitglieder:          | örtliche Ornithologen (Ehrenamt)<br>Andere örtliche Akteure (Kommunen, Jagdpächter etc.), sofern relevant<br>Wasserbehörden bei Trinkwasserschutzgebieten                           |
| Aufgabe:                      | Festlegung konkreter Maßnahmen vor Ort<br>-> Artenschutzprogramm setzt Rahmen (qualitativ und quantitativ)<br>-> Umsetzung der Rahmenvorgaben mit Expertise der örtlichen Fachleute |

## Örtliche Arbeitsgruppen für jedes SPA

|                        |  |
|------------------------|--|
| Turnus der Beratungen: | einmal pro Jahr im Herbst                            |
| Maßnahmenumsetzung:    | August - November des Folgejahres                    |
| bei Dissens:           | Einbeziehung Sachsenforst Geschäftsleitung und LfULG |

Die ersten Beratungen der örtlichen Arbeitsgruppen finden derzeit statt.

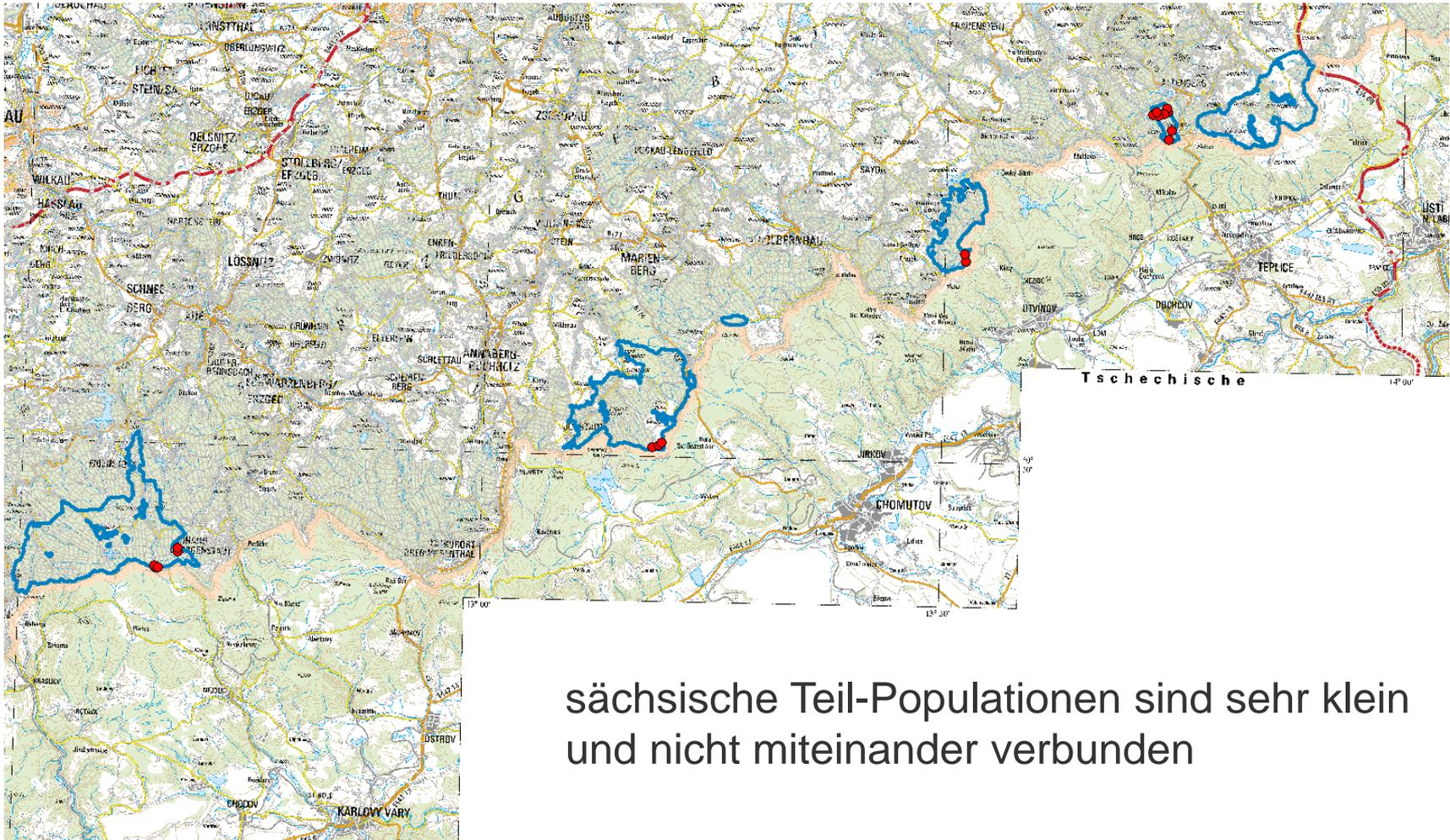
## Landes-Arbeitsgruppen für Gesamt-Programm

|                        |   |
|------------------------|---|
| Leitung:               | LfULG   |
| Mitglieder             | wie oben  |
| Turnus der Beratungen: | einmal pro Jahr im Frühjahr   |
| Aufgabe:               | Bilanzierung der Maßnahmen (-planung) und der Monitoring-Ergebnisse |



Foto: H. Metzler, SBS

# Beispiel: Zählergebnis 2017, sächsischer Teil des Erzgebirges



sächsische Teil-Populationen sind sehr klein  
und nicht miteinander verbunden

## Beispiel: Zählergebnisse 2017, gesamtes Erzgebirge



zusammenhängende Birkhuhn-Populationen  
nur grenzübergreifend

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE  
STAATSBETRIEB  
SACHSENFORST



Freistaat  
**SACHSEN**

***Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !***